



Maibaumrede am 27. April 2018

Der Maibaum

Schon wieder wird es Erster Mai,
ein Feiertag und arbeitsfrei.
Da wollen wir nach alter Sitt
den Maibaum in der Dorfesmitt
mit einer schönen Krone sehn,
an der die bunten Bänder wehn.
Auch Handwerkszeichen sind zur Zier
wie Früchte an den Sprossen hier.

Zuvor muss ausgesucht im Wald
ein Fichtenbaum sehr stattlich, alt.
Mit Ächzen, Stöhnen wird gefällt
der Baum, der neu wird aufgestellt.
Zunächst er wird entrindet gleich
hinauf bis in das Wipfelreich,
dann wird gerichtet er, geschmückt,
dass alle Gäste sind entzückt.

Der Maibaum wird ins Dorf gebracht,
dabei gesungen und gelacht,
dann aufgerichtet und mit Sang
begrüßt mit Worten und mit Klang.
Darauf wird in der Hexennacht
vor Diebstahl er geschützt, bewacht.
So ist's von altersher der Brauch
und soll's auch künftig bleiben auch.



Nun steht der Baum, man glaubt es kaum,
er kann nicht schöner sein im Traum.
Fürwahr der Baum, er ist so schön,
wir freuen uns und bleiben stehn.
Der Maibaum steht, er grüßt und schweigt,
der Lebensbaum zum Himmel zeigt.
Der Baum, er mög für Groß und Klein
Symbol für Glück und Hoffnung sein.

Mit diesem schönen und passenden Gedicht unseres verstorbenen **Ehrenbürgers und Bürgermeister i. R. Rolf Winkler** grüße ich Sie heute.

Es ist ja noch nicht ganz soweit mit dem 1. Mai und wir Kohlberger machen es einfach gerne anders als der Rest der Welt. Wir stellen den Baum schon heute und wir sind damit glaube ich unter den Ersten. Das Maibaumstellen ist traditionell das erste Frühlingsfest. Es ist nicht nur die Gelegenheit die erste Grillwurst zu essen, sondern darüber hinaus mit netten Menschen ins Gespräch zu kommen.

Nicht selbstverständlich ist es, dass Traditionen erhalten bleiben. Gerade deshalb möchte ich mich im Namen der Gemeinde Kohlberg sehr herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Schön, dass Sie diese Tradition durch ihr Engagement wieder möglich machen. Besonders bedanken möchte ich mich bei den örtlichen Handwerkern für das gewohnt gute, sichere und professionelle Vorbereiten und Aufstellen. Herzlichen Dank auch an den Musikverein der für die richtige und passende musikalische Begleitung sorgt und natürlich beim Tennisclub, der für unser leibliches Wohl sorgt. Danke auch an Bauhof und Feuerwehr für den wie immer professionellen Einsatz.

Es ist mir eine Ehre hiermit das Fest zu eröffnen. Ich freue mich gemeinsam mit allen Mitwirkenden sehr, Sie als Schirmherr begrüßen zu dürfen. Genießen Sie ein paar gemütliche Stunden im schönen Kohlberg und freuen Sie sich auch weitere Feste und Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr noch erleben dürfen.

Ihr
Rainer S. Taigel
Bürgermeister